

Brief an Farel, Genf, 3. Juni 1546

Calvin, Jean

Hier gibt es nichts Neues, nur dass das zweite Theaterstück schon vorbereitet wird. Wir haben zu erkennen gegeben, dass wir mit seiner Aufführung ganz und gar nicht einverstanden sind. Doch wollten wir nicht den Widerstand bis zum äußersten treiben. Denn es bestand Gefahr, dass wir unser Ansehen einbüßte, wenn wir hartnäckig widerstanden hätten und schließlich doch unterlegen wären. Ich sehe, man kann nicht alles Vergnügen verbieten. Daher begnüge ich mich damit, erkennen zu lassen, dass ich es dulde, wenn es nicht allzu unanständig ist, aber ungern.